

Jugendgipfel 2023– Lille

In den Sommerferien durften wir an dem diesjährigen Trilateralen Jugendgipfel des Regionalen Weimarer Dreiecks teilnehmen. Im Rahmen dessen treffen sich jährlich Jugendliche der Regionen Schlesien, Hauts-de-France und NRW. Diese sind aufgrund ihrer gemeinsamen Vergangenheit in der Kohle- und Stahlindustrie eng miteinander verbunden. Das Treffen findet abwechselnd in einer der drei Regionen statt, dort tauschen sich die Jugendlichen über politische Themen aus.

Dieses Jahr tagte der Gipfel in Lille in der französischen Region Hauts-de-France. Das diesjährige Thema des Austausches lautete „Energiewende versus Energiesouveränität“.

Zum ersten Mal waren in diesem Jahr auch geflüchtete Jugendliche aus der Ukraine eingeladen an dem Jugendgipfel teilzunehmen.

Die gemeinsame Sprache war meist Englisch und die Kommunikation konnte so problemlos stattfinden.

Während des Aufenthalts in Frankreich hörten wir verschiedene Vorträge zu Energiewende und Energiesouveränität und besichtigten verschiedene in der Region ansässige Unternehmen und Institute, um das Thema weiter zu ergründen. Unter anderem konnte eine Müllsortierungs- und Verbrennungsanlage besichtigt werden. Ebenso bekamen wir Zugang zu einem Stahlwerk, bei dem wir sogar in die Produktionshallen konnten, wo der glühende Stahl nur Meter entfernt an uns vorbeirollte. Am letzten Tag wurden die Ergebnisse der Woche den extra dafür angereisten Politiker/innen aus den drei Regionen vorgetragen und ein angeregter Austausch konnte mit diesen stattfinden. Aus NRW war unter anderem der Landesminister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Nathanael Liminski, vor Ort.

Auch abseits von dem Programm war der Austausch ein voller Erfolg, wir konnten viele auch internationale Freundschaften knüpfen, andere Kulturen kennenlernen und hatten zusammen eine schöne Zeit in Frankreich.

Ein digitales Nachtreffen ist bereits in Planung. Dafür möchte sich das Team aus NRW in Präsenz in den Räumlichkeiten des „aktuellen Forums“ in Gelsenkirchen treffen. Viele haben sich zusätzlich vorgenommen auch nächstes Jahr in Polen wieder dabei zu sein, um die neuen Freunde aus Polen und Frankreich wiederzusehen.